

Der Unterrichtsminister hat sich, der „N. A. Ztg.“ zufolge, bereit erklärt, das Bestreben nach Gründung öffentlicher Schulen in der katolischen Diaspora zu unterstützen und, soweit nicht die bürgerlichen Gemeinden zur Gründung der Schulen gehalten sind, die Errichtung besonderer katholischer Schullokale zu fördern, wenn nach der Zahl der Schulkinder und der Leistungsfähigkeit der Hausväter das Ziel ohne übermäßige Belastung der verfügbaren Staatsfonds erreichbar ist.

Dem Vernehmen der „V. B. N.“ nach beschäftigt man sich an den zukünftigen reichsbehördlichen Stellen gegenwärtig mit der Prüfung einiger Eingaben, welche sich auf die Beschäftigung von Frauen und jugendlichen Arbeitern in Fabriken beziehen. Aus einzelnen Untersuchungen ist an den Bundesrath das Ergehen berichtet worden, die Arbeitszeit für die genannten Arbeiterkategorien auf Grund des § 139 a anders zu regeln, als in den §§ 136 ff. vorgeschrieben ist. Es sind Erhebungen über den Umfang angefertigt, welche die gewöhnlichen Annahmen annehmen würden, sowie über die Anzahl der Arbeiter und der Arbeiter, welche von diesen Annahmen betroffen wären. Sobald die Ergebnisse dieser Erhebungen zusammengestellt sein werden, wird der Bundesrath über die auf die Beschäftigung von Frauen und jugendlichen Arbeiter bezüglichen Eingaben Bericht fassen.

Weber die wiederholte Verhaftung und Entlassung des Herrn Paasch bringt der „Reichsanz.“ eine Mitteilung, aus der sich ergibt, daß das Verfahren, in dem diese Maßregeln erfolglos blieben, nicht das auf Grund der Prozeduren, „Eine deutsche Gesundheits- u. eingeleitete, sondern ein neues ist, welches wegen erneuter öffentlicher Beleidigung eingeleitet wurde. Die wiederholte Verhaftung und Entlassung des Paasch erklärt sich ohne weiteres aus dem Geleiz in Verbindung mit der auch in anderen Strafprozessen hervortretenden, jedem Verurtheilten bekanntem Erfahrung, daß ihre Fragen, wie die von Verhaftungen, bei Erschöpfung des Inhaftenzuges nicht immer alle Instanzen derselben durchlaufen. Letzteres, schreibt der „Reichsanz.“, verleiht es sich nach den bestehenden Geleizen, daß die Justizverwaltung auf gerichtliche Entscheidungen keinen Einspruch hat.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Von französischer Seite wird vertheilt, in die Handelsvertrags- u. Verhandlungen zwischen Deutschland und Spanien Mißverständnisse zu liegen. Dabin gehört eine irrthümlich tendenziöse Mitteilung des Admirs von Madrid, daß dem deutschen Gesandten in Madrid Handelsvertrags-Verhandlungen mit Deutschland einige Schwierigkeiten aufgetragen seien, sowie die modische Meinung des Temps, es sei eine Einigung dahin erlaßt, den Zoll auf deutschen Spirit auf 135 Peletas für das Hektoliter festzusetzen.

Die Mißerechnung aus dem Betrieb der preussischen Eisenbahnen, welche bis Ende Oktober 1892 auf 11,7 Mill. Mark gestiegen war, fetten aber im Rückgang ist, betrug Ende Februar nur noch 794,854 M. Es ist also nicht ausgeschlossen, daß bis zum Schlusse des Geschäftsjahres die Betriebsabnahme diejenigen des Vorjahres erreichen und auch noch darüber hinausgehen. Wahrscheinlich bleibt immerhin die abnehmende Signation des Rechnungsbuches, während die Einnahmen aus dem Güterverkehr schon jetzt diejenigen des Vorjahres um 27 Millionen M. übersteigen.

Hamburg, 27. März. Wie die „Hamburgische Börsenhalle“ aus zuverlässiger Quelle berichtet, ist der Streit der Heizer und Zimmerer nicht zum Ausbruch gekommen. Es wird nach wie vor zu den alten Sätzen angenommen, da die Heizerverein erklärt haben, bei der jetzigen Geschäftslage höhere Löhne nicht bewilligen zu können.

Mainz, 27. März. Am Sonnabend tagte hier unter außerordentlich starker Betheiligung die Versammlung der Landwirthe vom Rheine und des Oberrhein, Waben, Weyern, Birkelheim, Wied, u. S. w. u. a. m. Die Verhandlungen über die Stellungnahme der süddeutschen Landwirtschaft gegenüber dem Bunde der Landwirthe beschloß zu fassen. Den Vorsitz führte Deponatour H. v. S. u. a. m. Nach längeren Ausführungen der Herren von Köpcke-Dillingen, Dr. S. u. a. m. u. a. m. wurde einstimmig die von letzteren beantragte Resolution angenommen, welche aufschluß in den Bund der Landwirthe empfiehlt und die von uns schon oft genannten Forderungen von neuem wiederholt. Auf ein Telegramm, an den Fürsten Bischoffsendt, traf kurz vor Schluß die Antwort ein: der Wunsch, die Vertretungen des Bundes möchten von Erfolg gekrönt sein.

angesehen; er operierte seine geringe Habe der Ausübung seiner Idee und stark nach einigen Jahren in großer Armut, ohne daß es ihm gelungen war, das Großkapital dafür zu interessieren. Erst fand das Gas auch schon in den jetzigen Jahren Anwendung, allein nur insofern, als sein Vorhandensein als sicheres Anzeichen für das Vorhandensein von Petroleum galt. Tatsächlich ist überall Gas vorhanden, wo sich Petroleumlager befinden; aber das erstere tritt sich über ein viel größeres Landgebiet, das westliche Pennsylvania und New York, ganz Ohio und die nördlichen Grafschaften Kentucky's, sowie West-Virginien umschließt, ja auch nördlich des Erie-Sees in den an ihn grenzenden Theilen Ontario's wurde es in großen Mengen gefunden.

Die großen Mengen Gas, auf welche Petroleumländer bei einer kleinen Mühe nahe dem Dorfe Murfreesville in West-Pennsylvania geschlossen waren, ließen sie auf reiche Petroleumlager hoffen. Bergschicht bekehrten sie bis auf 900 Fuß Tiefe. Eine reiche Gasfahle nahm die Bohrungen dort einige Jahre später wieder auf, und man erreichte 1320 Fuß. Aber inmitten der Arbeit erfolgte plötzlich ein unerwarteter Explosion, die unterhalb des ersten schwersen Bohrer wurden noch in die Luft emporgeschleudert und das Erdreich in der Umgebung des Bohrloches aufgerissen. Mit furchtbarem Brausen, das sogar in dem fünf englische Meilen entfernten Murfreesville hörbar war, schoß das Gas, welches hier endlich einen Ausweg gefunden hatte, empor; statt aber dieses neuerwachte Naturprodukt auszunutzen, gaben die Petroleumländer ihre Arbeit als hoffnungslos auf und zogen weiter. Das entflammende Gas jedoch wurde entzündet und erleuchtete das Land auf viele Meilen in der Runde. Erst nachdem es auf diese Art fünf Jahre lang nutzlos gebrannt hatte, fanden sich einige unternehmende Leute, welche das Geld vergaben, um Bohrungen nach dem etwa 20 englische Meilen entfernten Pittsburg zu legen, und das Gas dort als Heizmaterial in einzelnen Fabriken zu verwerten.

Um diese Zeit begann auch Herr George Westinghouse, der Sohn des Erfinders der Luftmaschine, sich für das Naturgas zu interessieren, und er fand die Schacke so günstig, daß er im Jahre 1854 eine Gesellschaft, die „Philadelphia Company“, mit einem Grundkapital von 5 Mill. Dollars organisierte.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 27. März. Kaiser Franz Josef empfing nachmittag den ungarischen Ministerpräsidenten Dr. Bekerle und den Minister des Innern Hieronymi in einstufiger gemeinsamer Audienz. Der Budapest-Korrespondent zufolge soll die Audienz mit der Vorlage, betreffend die allgemeinen obligatorischen Standesregister, zusammenhängen. Am spätem Nachmittag konterte abdam Dr. Bekerle mehrere Stunden mit dem österreichischen Finanzminister Dr. Steinbach, und Minister Hieronymi mit dem Minister des Innern Grafen Kalnoky. Abends traf auch noch der ungarische Minister für die Landesvertheidigung Felbzeugmeister Hr. Fejervary zur Theilnahme an gemeinsamen Minister-Konferenzen ein.

Budapest, 27. März. Der „Pester Lloyd“ erzählt aus bester Quelle, der Fürstprimas habe den Protestbeschluß der Pesterburger autonomen Kirchengemeinde gegen die Kirchenpolitik der Regierung annullirt, weil es unzulässig sei, daß Kirchengemeinden sich mit Politik befassen.

Schweiz. Bern, 27. März. Der Ständerath hat den Beschluß des Nationalrathes einstimmig angenommen, wonach der Kanton St. Gallen die durch den mit Oesterreich abgeschlossenen Vertrag über die Rhein-Regulierung für die Eidgenossenschaft erwachsenden Pflichten zu übernehmen hat und dafür eine Subvention von 8,700,000 Francs vom Bunde erhält.

Großbritannien. London, 27. März. Unterhaus. Der Parlamentssekretär des Auswärtigen Grey theilte dem Hause mit, am 20. März sei der bisherige englische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, Panncoke, zum Botschafter in Washington ernannt und dieses sofort dem amerikanischen Staatssekretär mitgetheilt worden. Hierzu stimmte der Premier Gladstone an, er beantrage, morgen den 1. Kontokredit zu beraten und am Donnerstag eine Resolution, durch welche der Regierung nach den Oesterriern außer den üblichen Tagen auch die Diensttage und Mittwochs für die Regierungsgeschäfte zur Verfügung gestellt sowie für die Homerule-Politik die Priorität eingeräumt wird an allen Tagen, an denen bis dahin die Tagesordnung steht. Bei Wiederantritt der Verhandlungen nach den Oesterriern, am 6. April, solle sofort die zweite Lesung der Homerule-Bill vorgenommen werden. (Stimmlicher Beifall auf den Wünschen der Ministerialen sowie der Iren.) — Salfour ergiff sodann das Wort zur Begründung des von ihm beantragten Leibesbotes.

Unter Vorsitz des Premiers Gladstone fand heute hier eine Versammlung der liberalen Partei statt. Gladstone hielt eine Ansprache über die Mittel und Wege, durch welche die Regierung in den Verhandlungen des Unterhauses einen größeren Spielraum für die Erledigung der ministeriellen Gegenstände gewinnen konnte. Gladstone führte Klage über die Obstruktionstaktik der Opposition, welche das Fortschreiten der Erledigung der von der Regierung eingebrachten Gegenstände zu hemmen suche. Demnach betonte Gladstone, er habe bereits seit langer Zeit den großen Unbehagen empfunden, welcher für die liberale Partei mit den Umständen verknüpft sei, wenn Mann seines Alters zum Führer zu haben. Er habe an seinen Vorgesetzten denken und ergeben und geschickten Unterstützung zuerbieten können, welche ihm kein Kollegen hätten zu Theil werden lassen. Er fürchte, daß seine Schritte der Erledigung nahe seien, er werde aber, soweit es er vermöge, nicht aufhören, sein bestes Bestreben auf Erfüllung seiner Pflicht zu richten.

Statten. Rom, 27. März. Der Commandeur des vierter Armee-corp, General Graf Desonanz, und der Kommandant der Militärdivision Alessandria, General Sterpone, sind zum Ehrendienst beim Kaiser Wilhelm während dessen Aufenthaltes in Italien kommandirt.

Frankreich. Paris, 27. März. Der Senat wählte Galleneel-Vacour mit 172 Stimmen zum Präsidenten. — Bei der fortgesetzten Berathung des Budgets im Senate wurde bei dem Budget der öffentlichen Arbeiten ungeachtet der von Brette erhobenen Einwendungen die von der Kammer beschlossene Reorganisation der Eisenbahn-Kontrolle mit 156 gegen 110 Stimmen abgelehnt. Die Deputirtenkammer wird morgen die Frage der Petroleum-Versteuerung beraten. Die Kommission wird die provisorische Anstufung der gegenwärtig

Die Einführung des „Natural-Gas“ in den Haushaltungen und Fabriken Pittsburgs erfolgte nun, nachdem man die Sache lange Jahre mit Mühen angesetzt hatte, so wach, daß die Philadelphia Company bald ihr Kapital auf 7 1/2 Mill. Dollars (30 Mill. M.) erhöhte, die anderen kleineren Gas-gesellschaften ankaufte und in der Mitte der achziger Jahre den größten Theil des Gasbetriebes von Pittsburg lieferte. — Innerhalb weniger Jahre hatte sich ein vollständig neuer Industriezweig entwickelt, welcher viele Millionen Kapital erforderte, aber andererseits auch glänzende Ertragsquelle abwarf. Die Pennsylvania Company besitzt heute noch das Monopol der Gasgewinnung auf Landstrichen von 75,000 Morgen Ausdehnung; ferner 300 Gasquellen von verschiedener Tiefe, zwischen 150 Fuß und 2700 Fuß, und sammelte das Gas in großer über jeder Quelle angelegten Geometern, von wo es nach Pittsburg geleitet wird. Die Nebenleitungen haben einen Durchmesser von 5, jene der Hauptleitungen von 36 Zoll, und die Gesamtmenge dieser unterirdischen Rohrleitungen beträgt nicht weniger als 750 englische Meilen, etwa die Entfernung zwischen Berlin und Brüssel! Die Gesellschaft versorgt nicht nur Pittsburg und dessen Nachbarstadt Alleghany mit Gas, sondern auch noch dreißig andere Städte der Umgegend.

Sobald man in Pennsylvania den großen Erfolg dieser einen Gesellschaft wahrnahm, fürzte sich der Unternehmungsgeist sofort auf das „Natural-Gas“, und nach einigen Jahren wurde daselbst Kohlen, Holz und Leuchtgas in Hunderten von Städten und Dörfern hier wie in den Grenzstaaten vollständig verbrannt. Die Sache war ja die denkbar einfachste und billigste aller Mineraloperationen. Wo immer man nach Gas gebohrt hatte, war es auch thätigsdig gefunden worden; die Gesellschaften, welche sich in jeder einzelnen Stadt bald gebildet hatten, brauchten nur die passende Stelle für die Anlage des Geometerns auszuwählen, und dort nach Gas bohren zu lassen. Hunderte von Kontraktoren besorgten dieses Bohren für den sehr geringen Preis von einem Dollar für jeden Fuß Tiefe, wofür sie auch noch die Ausfütterung des Bohrloches mit Eisenrohren übernahmen.

bestehenden Postläge bestirworten, um nicht die mit den Regierungen der Petroleum-Export-Länder angeknüpften Verhandlungen zu fören, welche die Erlangung von handelspolitischen Zugeständnissen gegen die Herabsetzung der Petroleumzölle zum Ziele haben.

Eine von General Dobbis eingegangene Depesche meldet, die Organisierung von Dahome nehme ihrer regelmäßigen Fortgang, der Zollseits sei im Gange, die ganze Bevölkerung südlich vom Yama-Sumpf sei vollständig zur Ruhe gebracht; die Lage in Abome sei unverändert. Von militärischen Vorkommnissen seien nur die Zerörung eines Dorfes durch einen von Kotoa abgegangenen Aufstandstrupp und die Entdeckung einer Abtheilung Neger zu melden. Dem Könige Dahome wurden einige Schwierigkeiten bereitet, Nahrungsmittel für seine Anhänger herbeizuschaffen. Mehrere Führer der Stämme im Norden von Dahome zeigten Muth gegenüber die besten Bestimmungen. Angefacht der gegenwärtigen schlechten Jahreszeit sei der Gesundheitszustand der Truppen ein befriedigender.

Die Panama-Untersuchungs-Kommission beschloß, einen General-Berichtserfasser zu ernennen, welcher die Bestimmungen der parlamentarischen Geschäftsbildung zu prüfen und die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen der Kommission zu unterbreiten hätte.

Der Graf von Paris hat an die Präsidenten des monarchistischen Comites in den Departements ein Schreiben gerichtet, in welchem es heißt, angesichts der gegenwärtigen Lage umfassen die Männer des Reichthums in Frankreich, die sich zur höchsten Prokrustentragung zu vereinigen. Die Monarchisten müßten ihnen mit gutem Beispiel vorzugehen, jede nützliche Allianz annehmen und Freizirkel begünstigen machen, daß die Monarchie allein eine feste, dauernde und geachtete Regierung gewöhre. Der Graf von Paris fügte hinzu, er werde, von seinem Gohle unterstützt, vor feiner Unterwerfung zurückgehen, um das Vaterland wieder zu erheben.

Turkei. Konstantinopel, 27. März. Die Königin Natalie staltete gestern dem Sultan in Anwesenheit des Großwesiers einen Besuch ab, welchen der Sultan bald darauf erwiderte. Die Besuche trugen einen sehr bezüglichen Charakter. Der Sultan bedauerte, die Königin wegen des Kamağanes nicht zum Tiner laden zu können und welche derselben den Großwesir zum Besuche in Wien anzuweisen. Die Königin nimmt heute den Thee beim Großwesir ein und wird morgen beim kaiserlichen Botschafter Reibon dinnern.

Serbien. Belgrad, 27. März. König Alexander hat dem Sultan für den angenehmen Empfang, welchen derselbe der Königin Natalie zu theil werden ließ, telegraphisch seinen Dank abgelaßt.

Yordamerika. New York, 27. März. Nach einem Telegramm des „New York Herald“ aus Rio Grande do Sul bombardiren die Regierungstruppen die Stadt. Lage von den benachbarten Angöben her. Sobald Verstärkungen eingetroffen sind, soll ein allgemeiner Angriff auf die Injurgen erfolgen.

Halle und Umgegend.

Halle, 27. März. — In der gestrigen ordentlichen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung wurden in Erledigung der Tagesordnung in erster Linie die Haushaltungs-Berathen. Der Haushaltungs-Berath der Göttes-Arztverwaltung wurde genehmigt, sodann erfolgte die Festsetzung des Haushaltungsplanes für die diesjährige Verwaltung mit Verweisung der Finanzkommission beantragten Änderungen. Ein von den Herren Meißner und Friedrich eingebrachter Antrag, die Grund- und Miethsteuer zu ausheben und den Ausfall durch Zuschlag zur Einkommensteuer zu decken, wurde nach längerer lebhafter Erörterung abgelehnt. Zum Schluß wurde noch die Verabschiedung der Wähler an Gleichzeitigkeit und die Benennung des Kontrollhauses an der Elisabethstraße genehmigt. Da nur ein Theil der Tagesordnung in der vierstündigen Sitzung erledigt werden konnte, wurde die Fortberathung für heute nachmittag 4 Uhr beschlossen.

Der Herrschaften Germania“ wird aus Trier mitgetheilt: Landgerichtsdirektor Gröner ist auf seinen Antrag an das Landgericht Halle (S. u. a. m.) abgelehnt. Die Trierer Hochschule gegen den Buchdrucker Sonnenburg und den protestantischen Theologie-Praktiker Reichard geführten Prozesse genannt worden, indem er von hochgerichteter Seite als Vorsitzender abgelehnt wurde.

Wissenschaft, Kunst, Litteratur.

Die Entdeckung über den architektonischen Theil des Kaiser Wilhelm-Denkmalen von der Berliner Schloßfreiheit steht noch aus. Hübschardt'sche Idee hatte Bedeutung gegen die von Degas geforderte Umrahmung geltend gemacht und ist beauftragt, letztere einen weiteren architektonischen Entwurf beizustellen. In Frankfurt hat das von Stolke ins Leben gerufene „Museum“ sein Ziel erreicht. Die Patern hat in manchem Punkte unheimlich geübt, nur ist ihr einst lo beiter strahlendes Licht erschienen.

In der näheren Umgebung von Arras wurde in diesen Tagen ein wichtiger Münzfund gemacht. Die Münze sind meist sehr alt und stammen aus der römischen Kaiserzeit. Von den Silbermünzen finden sich besonders Redungen der Regierung der Kaiser Diado, Nero, Septimius Severus, Trajan, Hadrian, Septimius u. a. m. von Goldmünzen wurden nur 3 Stück mit den Wärfen der Kaiser Claudius, Marc Aurel und Antoninus gefunden. Wenige Schritte von der Fundstätte entdeckten die Arbeiter noch zwei schon erhaltene Balken aus rother, sog. campanischer Erde, die mit Kalksteinen von Menschen und Thieren bedeckt sind. Die größte Höhe ist 11 cm hoch und hat einen Durchmesser von 21 cm; die andere hat eine Höhe von 8 cm bei 18 cm Durchmesser.

Gerichtsverhandlungen.

Weissenfels, 27. März. (Orig.-Ber.) Der früher hier, jetzt in Gura bei Weissenfels, lebende Herr von Platen, ein Gura wurde vom hiesigen Schöffengericht zu 20 M. Geldstrafe für verurtheilt, daß er seine 5jährige Tochter ohne Noth an einer Eisenbahnfahrt von hier nach Halle mitgenommen hatte, während bekanntlich nur Kinder bis zu 4 Jahren fort befördert werden.

Erfurt, 27. März. (Orig.-Ber.) In hiesiger Strafvermählung wurde der Redacteur der sozialdemokratischen Zeitung „Erfurter Arbeiter-Zeitung“ wegen Verleumdung des Amtsvorstehers Hüß zu 100 M. Geldstrafe oder zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Am 5. April wird vor hiesiger Strafammer der Prozeß gegen den früheren Polizeieraganten Ahmann, der vieler Eingekerkerten befreit hat, verhandelt. Es sind 71 Zeugen geladen.

Rom, 27. März. Die Strafammer bestrafte den Fürsten Sclario wegen Verleumdung des Kaisers durch ein Ausmaß zu 3 Monaten Gefängnis, 500 Lire Geldstrafe, Rücktrittung des für die nach dem Auslaube verurtheilten Kräu-

Wilh. Heckert, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 60.



Specialitäten:
Spar-Kochherde
für
Haushaltungen, Herrschaftsküchen, Restaurants,
Hotels, Cafés etc.

Ertsplasse,
Bratröste,
Wärmeschänke,
Kesselfeuerungen.

Prima Referenzen,
Beste Ausführung,
Grösste Auswahl,
Billigste Berechnung.

Bainmaries
Warmwasser-Er-
zeugungs-Anlagen
vom Heerdfeuer
aus.

Eiserne Bettstellen

in einfachen u. eleganten Ausstattungen mit Matratzen
von Alpengras und Rosshaar.

Eiserne Kinderbettstellen
mit Seitenhehlen aus Schnuren oder Drahtgeflecht.

Polster-Bettstellen

mit Dreilbezug und Indialfaser-
Einlage

Mk 12, 15, 18,-

Neu! Patent-Bett-Fauteuil. Neu!

Mit 2 Handgriffen durch Aufklappen
des Sitzes und Zurücklegen der Lehne
in ein bequemes Bett zu verwandeln.

Mark 37,50.

Aufwaschtische

für die Küche, 2- oder 3theilig,

Treppentleitern, Treppenstühle,
Eiserne Waschtische und
Flaschenschänke.

transportable Kaffeeröstmaschinen

mit Probezieher von 3 Ko bis 25 Ko Inhalt.

Eiserne Kühlebe mit Rollen,
Geachte Decimalkwagen,
Tafelwagen,

Messing-Säulenwagen,
Petroleum-Messapparate, Zinnmasse,

sowie sämtliche Utensilien für
Geschäfts-Einrichtungen

in reichhaltiger Wahl.

Wilh. Heckert, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 60.

E. Siehler, Harz 7, part.

empfiehlt sämtliche Neuheiten in Damen- und Kinderhüten,
sowie **alle Fuß-Artikel**
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

A. Lustig,

Halle a. S., Herrmannstr. 5, vis-à-vis der Schule,
beehrt sich den Eingang von Neuheiten in eleganten und einfachen
Damenmänteln, Paletots, Jackets
für Frühjahr und Sommer ergebenst anzuzeigen.
Billigste Preise werden zugesichert.

Wegen bevorstehenden Umzugs

Gr. Mausstraße 40 (Stadt Zürich)

verkaufe ich einen Posten zurückgekehrter Waare, bestehend in Herren- und
Kinderanzügen, sowie Damen- und Kindermänteln, um bis
Dienstag damit zu räumen, zur Hälfte des Einkaufspreises.

A. Lustig, Herrmannstr. 5,

vis-à-vis der Schule.



Die besten **Humber-Rahmen-Rover** an
allen reichlichen Stellen Einzelwagen mit 30er 2
Dunlop-Breitmatte, 16-18 Kilo zu Mk 300,
Damen-Rover zu Mk 240, beste **Zweirad-
Tandem** für Herrn u. Dame Mk 380, gegen
Schrift einjähr. Garantie, laufen Sie nur direkt
aus der Fabrik, **Wagdeburgerstraße 63**, lufes
Gebäude der asphaltierten Warenstraße.

Thomann's Cement-Dachplatten,

D. R.-P. 40233.

Patente in allen Ländern. 40 Fabriken in Deutschland.
Vorzüge eines mit Thomann's Cement-Dachplatten eingedeckten Daches:
Unvergleichliche Festigkeit im Gewicht (38 Ko. pro q Meter), unbe-
dingte Sicherheit gegen Regen, Schnee, Wind, Hagel, Ver-
derung des Luftverwehens und architektonische Zweckmäßigkeit, Einfach-
heit in der Verlegung und Fortfallen der Reparaturen, Ein-
deckung von geschwundenen Figuren und enorme Billigkeit.
Bei der Prüfung von Thomann's Cement-Dachplatten durch die
königl. Prüfungsstation für Baumaterialien zu Berlin sind hinsichtlich
Druckfestigkeit und Wasserdruckfestigkeit die günstigsten Resultate
erzielt worden.

Musterabdrücke, Kosten-Anschläge, Prospekte, Winterbücher für Figuren-
bücher u. Anschläge aus dem Protokoll der kgl. Prüfungsstation erfolgen durch die

Halle'sche Cement-Dachplatten-Fabrik

Karl Thomann in Halle a. S.

Silberkies

zur Besichtigung von Gärten und Promenaden 200 Centner (etwa 6 1/2 Rutz.)
frei Bahnhof Silberhütte (Anhalt) 25 Mark.

Anhaltische Klei- u. Silberwerke Silberhütte (Anhalt).

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

Wir machen unsere geehrten Geschäftsfreunde darauf aufmerksam, daß unsere Comptoir-Räume
Sonnabend den 1. April a. c.
Feiertags halber für allen Verkehr geschlossen bleiben.

D. H. Apelt & Sohn, Bankgeschäft.

C. Buchalla, Halle a. S.,

11 Gr. Steinstraße 11.

Manufakturgeschäft für Fußbekleidungen

aller Art,

nur elegante, gediegene Leistungen.



Hauptniederlage bei
C. Buchalla, Gr. Steinstr. 11.

Tapeten!

— Größtes Lager am Platze! —

Bistuer als alle Concurrenz! Man überzeugen sich und
lasse sich meine Musterkarte schicken, oder nehme gef. in meinem
Geschäftskatal. Notiz von den außerordentlich billigen Preisen.

G. Frauendorf, Schulgasse 3/4.

Damen-Putz

alle Neuheiten — für jedes Alter —
geschmackvoll, anerkannt — billige Preise —
— große Auswahl.

F. Wernicke, Gr. Märkerstr. 20.

Strohputzwäsche, wie neu, nach neuesten Formen.

Hygäa- (Holzwolle-) Binden

— Monatsverband —

aus reiner Sublimatalkoholwolle gefertigt, nur allein läßt zu haben:

Spezial-Corset-Fabrik Bernh. Häni,

Halle a. S., Schmeerstraße 2.

Preise: Dual. Ia. Dual. I. Dual. II.
Karton 1 1/2 Paket 60 1/2 Paket 50 1/2

Eduard Keerl's Handlungsgärtneroi

Telephon 537 — Obergärtner Otto Rothe — Dessauerstr. 48

empfiehlt
Rosen, hochstämmig und niedrig,
in großem Sortiment;
Ziergehölze, buschblüthig und
in schönsten Blüthenfarben,
nur ausgetüchtete beste Sorten;
Johannisbeeren und Stachelbeeren,
Dochstämme und Büsche,
sowie sonstiges bestes Material
zu Gartenanlagen.

Norddeutscher Lloyd

Bremen

Beste Reiselegenheit.

Nach **Neuhork** wöchentlich dreimal,
davon zweimal mit **Schnelldampfern**.

Nach **Baltimore** mit **Wolfdampfern**
wöchentlich einmal.

Oceanfährt
mit **Schnelldampfern** 6-7 Tage,
mit **Wolfdampfern** 9-10 Tage.

Nähere Auskunft durch
Ed. Pitschke, Halle a. S.

E. Weber, Raumburg.

F. G. Menge, Weichenfeld.



Herm. Oetting,

Bazar für Herren.

Feinste Confection für

Oberhemden.

Feine Herren-Leibwäsche.

Kragen u. Manschetten.

Bitte Probehand zu bestellen.

Gr. Steinstr. 12.

Photogr. Apparate
mit allem Zubehör liefert zu
Originalfabrikpreisen

**Hugo Peter, a. d. Haupt-
post.**

Treibriemen

aus nur besten Rhein. Fernleder,
selbstgefertigt, hält in gangbaren
Breiten von 20-150 mm hies großtes
Maß und entspricht dieselben möglichst
billig, desgl. für Näh- und Ginde-
riemen, Riemenverbinder u. s. w.
Reparaturen prompt u. billig.
R. Donner, Sattlermeister,
Halle a. S., Brandstraße 18.

Arnold & Troitzsch,
Gr. Steinstrasse 9.

Tischdecken

Bunte Fantasiegewebe
mit und ohne Gold, reiche Muster
von 4 Mk. an.

Einfarbige Woldecken
m. reicher Bordüre v. 1,50 Mk. an.

Tischdecken

von Plüsch uni und mit angesetzten
Borden, Plüsch mit Brocatborden
und mit reicher Stickerei
von 14 Mk. an.

Bivandecken

aus Plüsch u. Fantasie-
gewebe in persischen
und maurischen Mustern
von 15 Mk. an.

**Schlaf- und
Pferdedecken**

in weiss u. farbig in versch. Grössen.

Leutedecken

In grossen Posten sehr billig.

Reiseplaid.

Arnold & Troitzsch,
Gr. Steinstrasse 9.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Unterhaltungsblatt und 1 Beiblatt.